

Heute neu: Denken und Leben S. 7
Schluß des Preisausschreibens S. 14

Der gerade Weg

Deutsche Zeitung für Wahrheit und Recht.

HERAUSGEBER DR. FRITZ GERLICH

NATURRECHTSVERLAG G. M. B. H. MÜNCHEN
Schriftleitung und Verlag: München 2 M, Hofstatt 5, II. Stock.
Postcheckkonto München Nr. 2426 • Telephon 93378/93379
Sprechstunde der Redaktion Samstag von 10 bis 12 Uhr.

Donnerstag

Einzelverkauf: 20 Pf., 40 Oesterr. Gr., 30 Schw. Rappen
Bezugspreis monatlich RM. 1.20 zuzüglich 20 Pf. Liefergebühr,
bzw. bei Zustellung durch die Post 32 Pf. Liefergebühr.
Mit Unfall- und Sterbegeldversicherung

Nummer 3

München, 8. Januar 1933

5. Jahrgang

Kommt Kaiser Otto?

Europa und die deutsche Sendung

Wir setzen unsere Aussprache über die Fragen „Monarchie oder Republik“ und „Klein-Deutschland oder Heiliges altes Reich“ mit der Veröffentlichung der nachstehenden Zuschrift fort.
Die Schriftleitung.

Wir sind als Christen nicht nur dazu verpflichtet, die Worte Christi als Gottes Worte zu glauben, sondern wir sind auch verpflichtet, nach diesen Befehlen Gottes zu leben und also auch unser staatliches Leben nach diesen göttlichen Befehlen einzurichten.

Was haben wir nun in den 1900 Jahren, die vergangen sind, seit Gott seinen Sohn als unsern Erlöser auf die Welt sandte, getan, um die Befehle Gottes in die Tat umzusetzen?

Zu falscher Auslegung der Absichten des Erlösers versuchten wir seine Lehren mit Feuer und Schwert über den Erdball zu tragen; damit nicht genug, zerfleischten wir uns auch gegenseitig in den verschiedenen konfessionellen Kämpfen.

Folgerichtig ging unsere schlimme Saat auf und heute beherrscht der Materialismus die Welt.

Nach dem Sturz der Gewaltherrschaft Napoleons I. wäre für Europa die Möglichkeit gegeben gewesen, sich endlich auf christlicher Grundlage zu einigen. Wir verstanden den Fingerzeig Gottes nicht und versäumten, das vom Reichsreichern vom Stein geforderte neue Heilige Deutsche Reich zu errichten, sondern stritten uns um die eroberten Gebiete und unererblich ging unser Schicksal weiter.

Gerade jetzt wird so viel von der deutschen Sendung geschrieben. Meiner Ansicht nach wurde auf dem Wiener Kongreß die letzte Möglichkeit, die deutsche Sendung in der alten Form durchzuführen, endgültig zertrümmert.

Wir haben auch nach dem Wiener Kongreß nichts dazu gelernt und müssen daher weiter leiden.

Als vorläufiger Höhepunkt, der über unsern verhängten Leiden entstand der Weltkrieg.

Europa ist jetzt ein armseliger Trümmerschaufenster und zwischen den Trümmern hocken alle unsere Nationen und Nationalitäten und jeder mißgünstet jedem alles!

Wie soll man nun dieses Chaos ordnen?

Jeder denkt nur an sich. Frankreich will seine Vormachtstellung nicht aufgeben. Deutschland

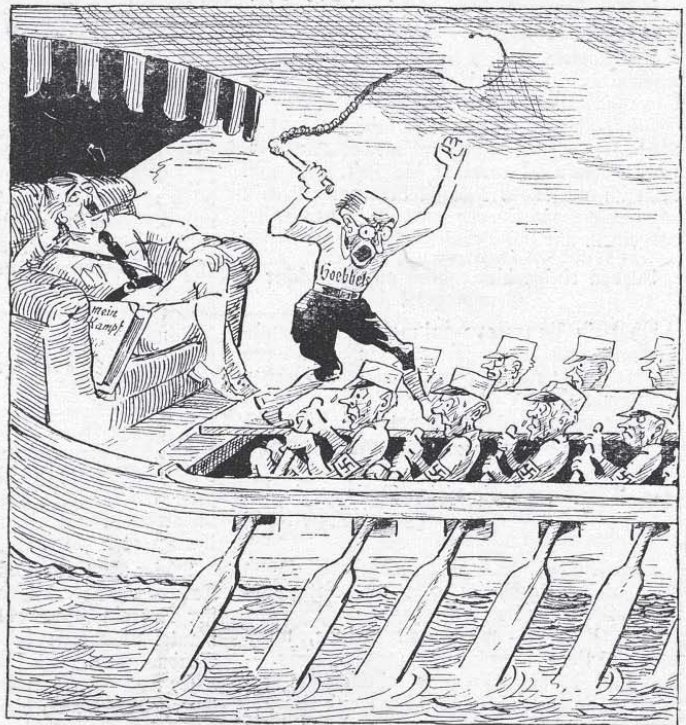
möchte über Großpreußen seine Vormachtstellung zurückerobern oder wenigstens „seinen Platz an der Sonne“ gewinnen. Italien ist durch seinen Faschismus auf eine nie gehoffte Höhe geklettert und hofft weiter zu steigen. Polen ist stolz auf seinen Zusammenschluß und hofft auf eine „Großmachtstellung“. Von jeder einzelnen Nation Europas geht mehr oder weniger der Gedanke aus: „Ich bin ein Volk der weißen Rasse, der Herrenrasse“. In dieser Herrenrasse bin ich die wichtigste Nation. Also muß sich die ganze Welt um mich drehen!“

Merkt ihr noch immer nicht, ihr trefflichen weißen Nationen, daß ihr mit diesem Standpunkt um fast 2000 Jahre zurück seid? Daß ihr

euch auf den Standpunkt des „auserwählten Volkes“ stellt?

Sonst seid ihr sofort bei der Hand, über die „verfluchte Reaktion“ herzufallen. Daß ihr selbst aber fast 2000 Jahre zurück seid, stört euch nicht!

Seit Gottes Sohn auf Erden wandelte, gibt es keine Herrenrasse mehr. Vor Gott sind alle



Mit Goebbels Knall und Hitlers Seelenruh' Fährt so das Schiff auf „Adolfsruhe“ zu.